



Klaus Hagemann

Mitglied des Deutschen Bundestages
für den Wahlkreis Worms-Alzey-Oppenheim

Mitglied im Haushaltsausschuss
Mitglied im Petitionsausschuss

Wahlkreisbüro Worms
Tel. 0 62 41 – 30 52 49
Fax: 0 62 41 – 30 52 54
klaus.hagemann@wk.bundestag.de
www.klaus-hagemann.de

MdB Hagemann: Am 3. Juli beginnt Bau der Lärmschutzwand in Worms

Worms, 2. Juni 2006

Am 3. Juli wird der Bau der Lärmschutzwände in Worms entlang der Bahnstrecke Mannheim-Mainz mit dem ersten Spatenstich um 11 Uhr offiziell eingeleitet. Dies teilte der Bundestagsabgeordnete Klaus Hagemann (SPD) nach Absprache mit der Bahn AG mit. In einem Schreiben dankte Oberbürgermeister Michael Kissel dem SPD-Bundespolitiker für seinen persönlichen Einsatz zum Vorteil der Bewohner an der Eisenbahnlinie. Hagemann hatte sich zuvor mehrfach für die Aufnahme der Rheinschiene in das Bundesprogramm für Lärmsanierungsmaßnahmen ausgesprochen.

Neben einer Lärmschutzwand entlang der Karl-Marx-Siedlung sind auch die Abschnitte entlang der Siedlung „In den Lüssen“ und in Höhe Speyrer Schlag bereits geplant und vom Eisenbahnbundesamt genehmigt, schrieb Kissel in dem Brief an den SPD-Parlamentarier. „Die Maßnahmen werden für die lärmgeplagten Anwohner eine deutliche Verbesserung ihrer Lebensqualität mit sich bringen“, sagte Hagemann. Die Bahn habe den Baubeginn für Worms in den Juli gelegt, um den Bahnverkehr während der Fußball-WM nicht zu beeinträchtigen.

Ende November des vergangenen Jahres war in Guntersblum mit dem Bau der ersten Lärmschutzwand entlang der Bahnstrecke Worms-Mainz begonnen worden. Dort sind die Arbeiten nach Angaben der Bahn inzwischen abgeschlossen und nun gehe es in Worms und Dienheim parallel weiter. Die Bahn versicherte, dass der Schwerpunkt der Maßnahmen seit vielen Monaten auf der Strecke Worms-Mainz liege.

Die Region profitiere jetzt auch davon, dass auf Druck der SPD-Bundestagsfraktion die Mittel für Lärmsanierungsmaßnahmen an bestehenden Schienenwegen für dieses Jahr von rund 51 Millionen auf knapp 76 Millionen Euro angehoben worden sind, informierte Hagemann als Mitglied des Haushaltsausschusses im Bundestag.

Marco Sussmann